



Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO für Data Center Kunden der Avacon Connect GmbH

Wir möchten Sie mit diesen Datenschutzinformationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Avacon Connect GmbH sowie nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), als betroffene Person informieren. Die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen der DSGVO ist uns sehr wichtig. Nachstehend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie insbesondere über die Ihnen zustehende Rechte. Sollten Sie als unser Vertragspartner unsere Dienstleistungen/Produkte anderen Personen zur Nutzung überlassen, verarbeiten wir auch deren Daten. Informieren Sie bitte diese Personen über den Inhalt dieser Datenschutzinformation.

Verantwortliche Stelle

Avacon Connect
Peiner Str. 47
30880 Laatzen

Tel.: 0800 80 80 570
E-Mail: info@avacon-connect.de

Sie finden weitere Informationen zu unserem Unternehmen, Angaben zu den vertretungsberechtigten Personen und auch weitere Kontaktmöglichkeiten auf unserer Internetseite <https://www.avacon-connect.de/data-center>

Datenschutzbeauftragter

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen sie per E-Mail unter datenschutz@avacon.de oder unter oben genannter Postanschrift mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter“.

Datenkategorien

Personenbezogene Daten im Sinne dieser Datenschutzinformation sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen. Diese werden im Rahmen des Vertragsverhältnisses verarbeitet, z. B. Name, Anschrift, Rufnummer, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Gesellschaft/Firma, Foto des Karteninhabers, Videoaufzeichnungen und Registernummern. Weiterhin verarbeiten wir Abrechnungsdaten, Bankdaten, Bonitätsdaten, Werbe- und Vertriebsdaten sowie Daten zur Störungs- und Missbrauchserkennung.

Im Rahmen des Data Center Zutrittsmanagement verarbeiten wir ggf. Daten von Dritten, wie zum Beispiel Besuchern, Mitarbeitern und Dienstleistern der Vertragspartner. Der Vertragspartner ist verpflichtet, seine Mitarbeiter und seine Dienstleister, die in die Durchführung der Vertragsbeziehung eingebunden werden, gemäß dieser Datenschutzinformationen darüber zu informieren, dass und in welchem Umfang Daten der Mitarbeiter im Rahmen des Zutrittsmanagements verarbeitet werden.

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich dann, wenn wir gemäß der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen dazu legitimiert sind und eine entsprechende Rechtsgrundlage vorliegt.

Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Informationen zu den verarbeiteten Daten, zum Zweck der Datenverarbeitung und Ihren Widerrufsmöglichkeiten erhalten Sie zusätzlich bei Abgabe der Einwilligung.

Verarbeitung von Bestandsdaten zu Marketingzwecken

Sofern Sie uns eine gesonderte Einwilligung erteilt haben, werden wir Sie zu Qualitätszwecken und Kundenbefragungen telefonisch kontaktieren. Hierfür verarbeiten wir Ihren Namen, Ihre Telefonnummer sowie die Details der potenziell bestehenden Vertragsbeziehung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Datenverarbeitung zur Vertragsanbahnung und Vertragsabwicklung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anbahnung bzw. im Rahmen eines bestehenden Vertragsverhältnisses.

Verarbeitung der Bestands- und Verkehrsdaten zum Zwecke der Vertragsanbahnung und Vertragsabwicklung

Wir verwenden Ihre Daten, um mit Ihnen einen Vertrag abzuschließen, durchzuführen oder zu beenden. Dabei erheben wir grundsätzlich nur die Daten, die zur Vertragserfüllung erforderlich sind. Darunter sind z.B. Datenverarbeitungen, die im Zusammenhang mit dem Zutrittsberechtigungs-system, unserem Kundenservice oder zur Störungs- und Missbrauchserkennung verarbeitet werden, erfasst. Außerdem verarbeiten wir Daten über Ihr Zahlungsverhalten. Wir benötigen diese Daten für das Mahnwesen. Die Angabe von darüberhinausgehenden Angaben ist freiwillig. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Vertragsverhältnisses ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Datenverarbeitung zur Erfüllung von rechtlichen Verpflichtungen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir einer gesetzlichen Verpflichtung unterliegen, wie z. B. den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Auskunft- oder Überwachungspflichten gegenüber staatlichen Institutionen. Sofern neben den bereits bestehenden Zwecken andere Zwecke zur Datenverwendung entstehen, prüfen wir, ob diese weiteren Zwecke mit den ursprünglichen Erhebungszwecken kompatibel und damit vereinbar sind. Ist dies nicht der Fall, werden wir Sie über eine solche Zweckänderung informieren.

Datenverarbeitung aufgrund eines vorliegenden berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO

Soweit für unsere Zwecke erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vorvertrages oder Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, sofern nicht Ihre Interessen an einem Unterbleiben der Datenverarbeitung überwiegen. Das sind im Wesentlichen:

- Ermittlung von Ausfallrisiken (z. B. Bonitätsprüfung, Betrugsprävention)
- Einziehung oder Verkauf ausstehender Forderungen (z. B. Inkassoverfahren)
- Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen und Produkte (z. B. durch Analyse von Zusammenhängen zwischen mehreren Verträgen)
- Absatzförderung (z. B. Kontaktaufnahme zu Marketingzwecken)
- Erkenntnisgewinn über Marktstrukturen und -dynamiken (z. B. Markt- und Meinungsforschung)
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten und Missbrauch
- Abwendung von Schäden unserer IT-Systeme
- Abrechnung mit an der Erbringung und Vertrieb unserer Dienste Beteiligten
- Sicherung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei Streitigkeiten
- Postalische Werbung, sofern Sie dem nicht widersprechen
- Video- und Zutrittsüberwachungsanlagen zum Schutz der Geschäftsprozesse, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen, der Wahrnehmung des Hausrechts, dem Objekt- und Sachwertschutz sowie der Vermeidung und Aufklärung von Handlungen gegen die Avacon Connect GmbH und ihren Kunden.

Verbesserung des Service und Qualitätskontrolle

Ihre Daten werden von uns auch dazu verwendet, unsere Services zu verbessern und effizienter zu gestalten. So können wir Ihnen künftig bessere Dienstleistungen anbieten. Auch die Qualität unserer Leistungen messen wir mit Hilfe Ihrer Daten. Hierzu verarbeiten wir Ihre Daten zu den oben genannten Zwecken nur in pseudonymisierter Form, sofern im Einzelfall möglich. Dies bedeutet, dass Sie im Rahmen der jeweiligen Verarbeitung durch uns nicht mehr direkt identifiziert werden können.

Direktmarketing, Markt- und Meinungsforschung

Weiterhin verarbeiten wir Ihre Daten ggf. zum Zwecke der Direktwerbung per E-Mail oder per Post. Die Datenverarbeitung erfolgt in unserem Interesse, Sie über neue Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Gegen diese Verarbeitung steht Ihnen jederzeit ein Widerspruchsrecht zu, dessen Ausübung zur Beendigung der Verarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung führt. Sofern Daten ausschließlich zur Direktwerbung gespeichert werden, werden diese nach erfolgtem Widerspruch gelöscht. Neben der Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken des Direktmarketings verwenden wir Ihre Daten auch zu Zwecken der Markt- oder Meinungsforschung, um herauszufinden, welche Interessen und Nachfragen im Hinblick auf künftige Produkte bestehen.

Innerhalb unserer Geschäftskundenbeziehung nutzen wir Ihre E-Mail-Adresse ohne Ihre Einwilligung nur, wenn wir diese bei Vertragsabschluss erhalten haben und ausschließlich zur Werbung für unsere Produkte oder Dienstleistungen, die den von Ihnen bei uns gekauften Produkten oder bezogenen Dienstleistungen ähnlich sind. Sie können jederzeit schriftlich oder elektronisch dieser Verwendung schriftlich gegenüber der Avacon Connect GmbH

oder per E-Mail an info@avacon-connect.de widersprechen. Darauf verweisen wir bei Erhebung oder erstmaliger Speicherung der E-Mail-Adresse sowie bei jeder diesbezüglichen Verwendung.

Bonitätsprüfungen

Aufgrund unseres berechtigten Interesses, uns vor Zahlungsausfällen zu schützen, führen wir bei Zahlungsvarianten, die ein Zahlungsausfallrisiko für uns bergen, vor Vertragsschluss eine Bonitätsprüfung durch. Hierzu übermitteln wir Ihre Daten (Name, Adresse) an eine Auskunft, welche uns den zu Ihrer Person gespeicherten Bonitätsscore und insbesondere das Vorliegen von Negativmerkmalen mitteilt. Unter anderem auf Basis der vorliegenden Negativmerkmale entscheiden wir anschließend über einen Vertragsabschluss mit Ihnen.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Jeder auf Grundlage eines Bonitätsscores bzw. Negativmerkmals abgelehnte Auftrag wird manuell durch einen unserer Kollegen überprüft. Sollte Ihr Auftrag abgelehnt werden, haben Sie ein Recht sich zur Situation zu äußern und jederzeit die Möglichkeit, gegen die Ablehnung Widerspruch einzulegen.

Zu Zwecken der Bonitätsprüfung nutzen wir folgende Auskunfteien:

SCHUFA Holding AG,
Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden

Informationen hinsichtlich der Datenverarbeitungen der Auskunfteien und zur automatisierten Entscheidungsfindung finden Sie unter <https://www.schufa.de/scoring-daten/daten-schufa/>

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern personenbezogene Daten solange es für die oben genannten Zwecke und/oder für die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten notwendig ist und bis alle gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind. Hat sich der der Erhebung zu Grunde liegende Zweck erfüllt, so werden die Daten regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre befristete Weiterverarbeitung ist erforderlich.

Videoüberwachung und Zutrittskontrolle

Die dauerhafte Videoüberwachung der Gebäude und IT Zugänge in unserem Data Center dient dem Schutz unserer IT-Infrastruktur und der Verhinderung unbefugter Zugriffe. Sie ermöglicht es uns, potenzielle Sicherheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Die Videoüberwachung erfasst ausschließlich Bilder von Personen, die sich in unmittelbarer Nähe der IT Zugänge befinden. Es werden keine Ton- oder Gesprächsaufnahmen gemacht. Die erfassten Bilder werden in Echtzeit überwacht und für 30 Tage gespeichert.

Die Videoüberwachung basiert auf der Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Unser berechtigtes Interesse besteht darin, die Sicherheit unserer IT-Infrastruktur zu gewährleisten und unbefugte Zugriffe zu verhindern.

Die erfassten Daten werden nur von einer VdS 3138 zertifizierten Leitstelle der Firma Götz-Sicherheitsdienst Ost GmbH & Co KG eingesehen, die für die Sicherheit des Data Centers verantwortlich ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, wenn dies zur Aufklärung von Straftaten oder zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich ist. Die Übertragung der Daten erfolgt ausschließlich verschlüsselt.

Die festgelegte Speicherdauer für Videoaufzeichnungen entspricht dem Interesse der Data Center-Kunden zur Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Zeitraum eines Rechnungslaufs (30 Kalendertage). Im Falle von sicherheitsrelevanten Ereignissen oder bekanntgewordenen Unregelmäßigkeiten werden die Videoaufzeichnungen bis zur endgültigen Klärung extrahiert und gesondert gespeichert. Wir übermitteln Daten aus der Videoüberwachung an Dritte, wenn hierfür ein berechtigtes Interesse besteht, sofern nicht überwiegende schutzwürdige Interessen von Betroffenen entgegenstehen.

Alle Zutrittsberechtigten Personen müssen an einer Ersteinweisung vor Ort teilnehmen. Im Rahmen dieser Einweisung wird ein Foto von der Zutrittsberechtigten Person gemacht. Das Foto wird zur Prüfung der Identität im Rahmen des Zutritts zum Data Center genutzt. Zudem werden eine persönliche elektronische Schlüsselkarte und Login-Daten für das Portal zur Anmeldung des Zutritts ausgehändigt, die an die Personendaten gebunden sind.

Empfänger der Daten

Ein Teil Ihrer personenbezogenen Daten wird an andere interne Abteilungen sowie verbundene Konzernunternehmen, die am Prozess beteiligt sind, zu Verwaltungszwecken weitergegeben. Im Rahmen der Vertragserfüllung bedienen wir uns ggf. an externen Dienstleistern, die mit Aufgaben betraut werden.

Die verbundenen Konzernunternehmen, wie auch unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten durchführen, sind im Sinne des Art. 28 Abs. 3 DSGVO vertraglich dazu verpflichtet, die übermittelten personenbezogenen Daten nach den aktuell geltenden Datenschutzvorschriften zu behandeln. Soweit diese Unternehmen mit Ihren personenbezogenen Daten in Berührung kommen, haben wir durch technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass die geltenden Datenschutzvorschriften eingehalten werden.

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur, wenn dies gesetzlich erlaubt und erforderlich ist, oder Sie eingewilligt haben. Dies können zum Beispiel sein:

- Öffentliche und externe Stellen, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhalten (z. B. Strafverfolgungsbehörden),
- externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) zur Durchführung Ihres Vertrags und für das Berichtswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Speicherung und Verarbeitung der Daten, IT-Dienstleister, Callcenter etc.,
- Markt- und Meinungsforschungsinstitute zur Verbesserung unserer Produkte und unserer Services,
- Unternehmen zur Abwicklung von Unternehmenskäufen und -verkäufen,
- Versanddienstleister und Marketing- und Medienagenturen, um Werbemittel zu erstellen und Ihnen zukommen zu lassen,
- Post- und Paketdienstleister, Wirtschaftsprüfer, Auskunfteien, Rechtsanwälte, Berater und Beratungsgesellschaften sowie sonstige Service- und Kooperationspartner.

Eine darüber hinaus gehende Weitergabe von Daten an Dritte findet nicht statt.

Datenübermittlung in Drittländer

Die Avacon Connect GmbH lässt einzelne Aufgaben und Serviceleistungen durch sorgfältig ausgewählte und beauftragte Dienstleister ausführen, die ihren Sitz außerhalb der EU haben. Diese Drittlands-Übermittlung erfolgt unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der EU und nationalem Recht. Dazu

werden den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Datenschutzvereinbarungen zur Herstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus mit den Vertragspartnern vertraglich festgelegt. Diese finden Sie im Internet unter: <https://eur-lex.europa.eu/>. Alternativ können Sie die Muster bei uns anfordern.

Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen bzw. von unseren Lieferanten, etc. erhalten. Ferner verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen z. B. aus Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, der Presse und dem Internet zulässigerweise gewinnen dürfen. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise von verbundenen Unternehmen innerhalb des Konzerns oder von Dritten wie z. B. Auskunfteien, Deutsche Post bei Postrückläufern, etc. erhalten.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir weisen darauf hin, dass eine automatisierte Entscheidungsfindung bei uns nicht durchgeführt wird. Bezüglich der Bonitätsprüfung verweisen wir auf den unter Bonitätsprüfung (s. o.) aufgeführten Link.

Ihre Rechte

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke der Direktwerbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen.

Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Nutzung von personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Hierdurch wird nicht die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, berührt.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir Sie ggf. um einen Identitätsnachweis bitten.

Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie jederzeit die Möglichkeit, sich bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren, sofern Sie der Ansicht sind, dass diese nicht den geltenden Vorschriften entspricht. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Niedersachsen

Prinzenstraße 5
30159 Hannover



Telefon: 0511 120-4500
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de

Sollten Sie weitere Fragen oder Anmerkungen haben, können Sie sich jederzeit gern an uns oder unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

Stand Januar 2025